



Kosten einer Dienstleistungsstunde

Was sind haushaltsnahe Dienstleistungen wert und wie setzen sich die Kosten zusammen?

Für eine sozialversicherte Haushaltshilfe, Hilfe für Gartenarbeit oder Betreuungskraft für den Alltag müssen Sie mit Preisen ab 20 Euro pro Stunde plus Anfahrtspauschale rechnen. Weil diese Tätigkeiten bisher selbst erledigt wurden, entsteht leicht der Eindruck, dass sie einfach zu bewältigen sind. Deshalb wird der Wert dieser Dienstleistungen häufig unterschätzt oder gar nicht gesehen.

Die Kosten einer professionellen Dienstleistung, die von qualifizierten, vertrauenswürdigen und möglichst in existenzsichernden Beschäftigungsverhältnissen stehenden Fachkräften ausgeführt wird, setzen sich aus folgenden notwendigen Kosten zusammen:

Personalkosten

- Stundenlohn
- Lohnnebenkosten
- Kosten für Ausfall- und Urlaubszeiten

Gemeinkosten

- Verwaltung und Management
- Betriebskosten
- Steuern
- Kosten für die Mitgliedschaft in einer Handwerkskammer oder in den Industrie- und Handelskammern

Unternehmensgewinn

Damit ein Unternehmen wirtschaftlich rentabel arbeiten und sich nachhaltig entwickeln kann, ist eine Gewinnmarge in die Stundenpreise einzukalkulieren.

Mehrwertsteuer

Unternehmen im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen müssen den vollen Mehrwertsteuersatz in Höhe von 19 Prozent des Nettopreises abführen.

Eine Beispielrechnung

Wie setzt sich eine Dienstleistungsstunde zusammen?

- Stundenlohn der Mitarbeitenden: 9,00 Euro
- Kosten für Urlaub und Krankheit: 1,50 Euro
- Sozialabgaben: 3,15 Euro
- Gemeinkosten: 3,50 Euro
- Unternehmensgewinn: 1,50 Euro
- Nettopreis: 18,65 Euro
- zzgl. MwSt. (19 Prozent): 3,54 Euro
- Bruttopreis pro Arbeitsstunde: 22,19 Euro

(Gültig für Angestellte im Dienstleistungsunternehmen)



Stundenlohn

Den Stundenlohn legt jedes Unternehmen individuell fest. Er variiert dabei je nach Ausbildung, Art der Qualifizierung oder Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit dem 01.01.2015 ist dies zumindest der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro.

Kosten für Urlaub und Krankheit

Ebenfalls zu kalkulieren sind Kosten für Ausfall- und Urlaubszeiten.

Sozialabgaben

Gemeint sind alle Lohnnebenkosten im Sinne der gesetzlichen Sozialversicherung, also Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung.

Gemeinkosten

Hierzu zählen die Kosten für Verwaltung und Management des Unternehmens wie beispielsweise die Durchführung von Beratungsgesprächen, die Koordination von Aufträgen, Kundenmanagement oder Unternehmens- und Mitarbeiterführung. Hinzu kommen allgemeine Betriebskosten, wie etwa die Kosten für Geschäftsräume, Bürobedarf, Versicherungen, Werbung, Instandhaltung, Dienstfahrzeuge oder Steuerberaterinnen bzw. Steuerberater sowie die fälligen Steuern.

Unternehmensgewinn

Damit ein Unternehmen wirtschaftlich rentabel arbeiten und sich nachhaltig entwickeln kann, ist eine Gewinnmarge in die Stundenpreise einzukalkulieren.